

## **Antrag**

**der Abg. Klaus Burger u. a. CDU**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

### **Umgang mit Transporten von nicht abgesetzten Kälbern**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie viele Transporte von nicht abgesetzten Kälbern aus Baden-Württemberg in welche Länder mit welchen Tierzahlen in den vergangenen fünf Jahren durchgeführt wurden;
2. aus welchen Gründen es zu dem Verbot des Transports von nicht abgesetzten Kälbern kam;
3. wie sich der Preis pro Kalb in den vergangenen Monaten entwickelt hat;
4. welche Gründe für die in Ziffer 3 abgefragte Situation verantwortlich sind;
5. ob Zahlen vorliegen, wie viele Kälber zur Mast beispielsweise in Spanien durch die verringerten Tiertransporte fehlen;
6. aus welchen Gründen Transportfahrzeuge für den Transport von nicht abgesetzten Kälbern nicht genehmigt/zugelassen werden können;
7. ob sie bestätigen kann, dass die Süddeutsche Viehzentrale als Vermarktungsbranche aktuell vor der Situation steht, sich aufzulösen und welche Gründe sie dafür sieht;
8. wie die Landesregierung auf die aktuelle Situation reagiert.

17. 10. 2019

Burger, Dr. Rapp, Beck,  
Dörflinger, Rombach CDU

## Begründung

Die aktuelle Situation im Bereich Kälbertransporte innerhalb Deutschlands und vor allem ins Ausland ist angespannt. Der Preis für die Kälber (Milchvieh) ist extrem instabil und befindet sich laut unterrichteten Kreisen im freien Fall. Ein angemessener Erlös ist für die Landwirte aber notwendig, da die Kosten für Haltung, Futter und Versorgung der Tiere mindestens gedeckt werden müssen. Aufgrund der Blauzungenkrankheit ist der Handel ohnehin eingeschränkt. Verkauf zur Mast ist nur noch in Norddeutschland möglich. Dort sind die Aufnahmekapazitäten aber vollkommen ausgereizt. Der Antrag soll die aktuelle Situation sowie die Position und das weitere Handeln der Landesregierung abfragen.

## Stellungnahme

Mit Schreiben vom 15. November 2019 Nr. Z(34)-0141.5/490F nimmt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

*1. wie viele Transporte von nicht abgesetzten Kälbern aus Baden-Württemberg in welche Länder mit welchen Tierzahlen in den vergangenen fünf Jahren durchgeführt wurden;*

Zu 1.:

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bezüglich des Exports von Vieh und Fleisch bis August 2019 auf die beigelegten Anlagen. Darüber hinaus liegen dem Ministerium hierzu keine Zahlen vor.

*2. aus welchen Gründen es zu dem Verbot des Transports von nicht abgesetzten Kälbern kam;*

Zu 2.:

Die Abfertigung eines Transportes im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 ist grundsätzlich eine Einzelfallentscheidung der zuständigen Behörde.

Nach Artikel 14 Absatz 1 Buchst. a) Unterbuchstabe i) bzw. ii) dieser Verordnung überprüft die zuständige Behörde am Versandort durch geeignete Kontrollen, ob die im Fahrtenbuch angegebenen Transportunternehmer u. a. über die gültigen Zulassungsnachweise für Transportmittel verfügen bzw. ob das vom Organisator vorgelegte Fahrtenbuch wirklichkeitsnahe Angaben enthält und darauf schließen lässt, dass die Beförderung den Vorschriften dieser Verordnung entspricht.

Transporte dürfen daher nur abgefertigt werden, wenn die tierschutzrechtlichen Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 auf der gesamten Transportroute bis zum Abladen der Tiere am Bestimmungsort sicher eingehalten sind.

Nach Anhang I Kapitel V Nr. 1.4. Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 müssen nicht abgesetzte Kälber, die mit Milch ernährt werden, nach einer Beförderungsdauer von 9 Stunden eine ausreichende, mindestens einstündige Ruhepause erhalten, insbesondere in der sie getränkt und nötigenfalls gefüttert werden können. Nach dieser Ruhepause kann die Beförderung für weitere 9 Stunden fortgesetzt werden. Nach Anhang I Kapitel V Nr. 1.5 dieser Verordnung müssen die Tiere nach der festgesetzten Beförderungsdauer (s. o.) entladen, gefüttert und getränkt werden und eine Ruhezeit von mindestens 24 Stunden erhalten.

Aus fachlicher Sicht ergibt sich, so Frau Bundesministerin Klöckner in einem Schreiben vom 6. August 2019 an den Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Glauber, dass „eine längere Ruhepause im Fall des Transports von nicht abgesetzten Kälbern sogar erforderlich ist, um den Anforderungen der Verordnung an eine ausreichende Ruhepause sowie an eine nach Art und Größe angemessene Versorgung zu genügen.“

In der Vergangenheit wurden Transporte von nicht abgesetzten Kälbern aus Baden-Württemberg nach Spanien daher mit der Maßgabe abgefertigt, dass die Kälber in Frankreich auf halber Strecke abgeladen und versorgt werden.

Dem o. g. Schreiben von Frau Bundesministerin Klöckner ist weiter zu entnehmen ist, dass das Urteil des EuGH vom 28. Juli 2016 in der Rechtssache C-469/14 auch auf die Beförderungsdauer beim Transport von nicht abgesetzten Kälbern zu übertragen ist. Nach diesem Urteil kann die Ruhepause zwischen zwei Beförderungsintervallen zwar verlängert werden („mindestens einstündige Ruhepause“), es darf jedoch insgesamt die Gesamtbeförderungsdauer, das sind für „nicht abgesetzte Kälber“ 19 Stunden (9 Std. + 1 Std. + weitere 9 Std.), nicht überschritten werden.

Nach dem Schreiben von Frau Bundesministerin Klöckner vom 6. August 2019 seien Fahrzeuge, die für lange Beförderungen von Kälbern zugelassen sind, derzeit nicht verfügbar.

3. wie sich der Preis pro Kalb in den vergangenen Monaten entwickelt hat;

Zu 3.:

Die Preisentwicklungen bei den baden-württembergischen Fleckviehbullen- und Schwarzbunte Bullenkälbern im Zeitraum von 2017 bis 2019 sind in den folgenden Abbildungen 1 und 2 dargestellt:

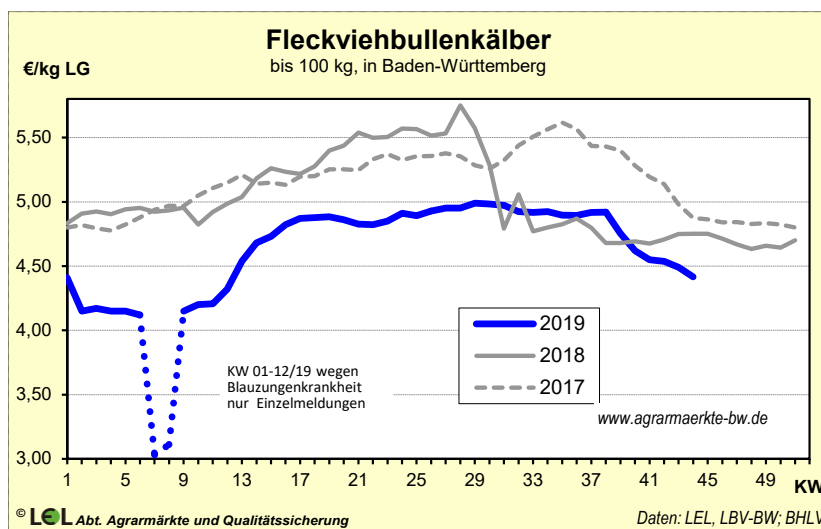


Abb.: 1

Preisentwicklung bei baden-württembergischen Fleckviehbullenkälbern 2017 bis 2019

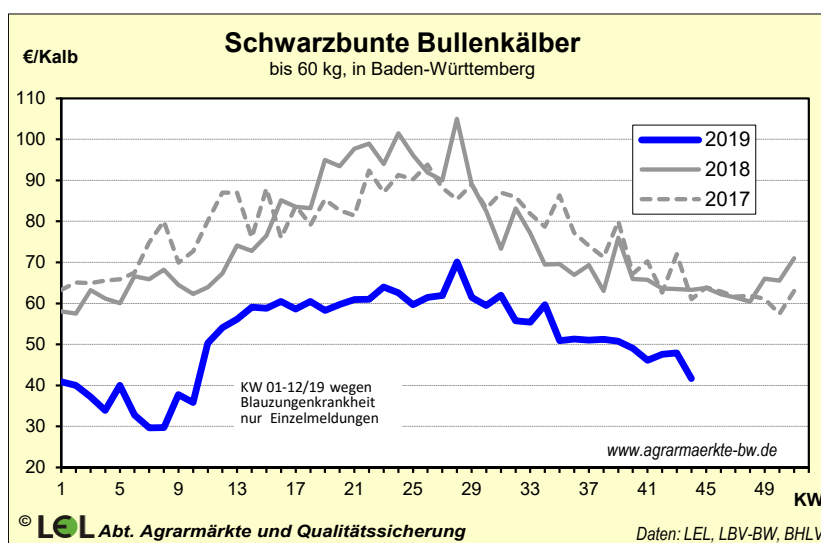


Abb.: 2

Preisentwicklung baden-württembergische schwarzbunten Bullenkälbern 2017 bis 2019

4. welche Gründe für die in Ziffer 3 abgefragte Situation verantwortlich sind;

Zu 4.:

Aus Deutschland wurden laut Agrarmarkt Informations-Gesellschaft 2018 insgesamt 657.806 Kälber ausgeführt. Davon gingen 526.768 in die Niederlande.

Die Kälbermast liegt in den Niederlanden in der Hand von nur vier Firmen. Diese haben eine marktbeherrschende Stellung und schränken den Markt für schwarzbunte Bullenkälber für die Kälbermast dort ein. Eine eventuell vorhandene Nachfrage an schwarzbunten Bullenkälbern aus Spanien könnte dem Markt Impulse geben.

Die Preise für Fleckviehbulleuskälber liegen derzeit unter den Vorjahren aufgrund regional geringen Niederschlägen, einer entsprechend angespannten Fittersituation und einhergehend vergleichsweise mäßigen Schlachtbulleuskpreise.

5. ob Zahlen vorliegen, wie viele Kälber zur Mast beispielsweise in Spanien durch die verringerten Tiertransporte fehlen;

Zu 5.:

Im Zeitraum Januar bis August fehlten in Spanien im Jahr 2019 im Vergleich zum Jahr 2018 19.662 Kälber. In diesem Zeitraum wurden im Jahr 2018 37.722 Kälber nach Spanien exportiert und im Jahr 2019 lediglich 18.060 Kälber.

6. aus welchen Gründen Transportfahrzeuge für den Transport von nicht abgesetzten Kälbern nicht genehmigt/zugelassen werden können;

Zu 6.:

Die Allgemeinen Bedingungen für den Transport von Tieren nach Kapitel I Artikel 3 Buchstabe h) der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 schreiben vor, dass die Tiere in angemessenen Zeitabständen mit Wasser und Futter, das qualitativ und quantitativ ihrer Art und Größe angemessen ist, versorgt werden und ruhen können.

Die Tränkevorrichtungen müssen stets voll funktionsfähig und so konstruiert und positioniert sein, dass sie für alle an Bord des Fahrzeugs zu tränkenden Kategorien von Tieren zugänglich sind (Anhang I Kapitel VI Nummer 2.2 der Verordnung (EG) Nr. 1/2005).

Mit Schreiben vom 4. Dezember 2009 (SANCO D5 DS/dj D (2009) 450351) empfiehlt die Europäischen Kommission, dass „Metallnippel- oder Schalentränken allein als ungeeignet für die Tränkung nicht abgesetzter Tiere angesehen werden sollten. Nur Fahrzeuge, die mit Eimern und verformbaren Saugern ausgestattet sind, sollten als zweckmäßig gelten.“

Vorhandene Tränkeinrichtungen auf den Fahrzeugen für Rinder oder Schweine ermöglichen somit keine angemessene und verhaltensgerechte Versorgung von Saugkälbern mit Tränke beziehungsweise Futter (Milch/-Austauscher). Die alleinige Gabe von Wasser ist bei langen Beförderungen nicht ausreichend, die Gabe von Milchaustauscher oder zumindest Elektrolyttränke ist technisch derzeit nicht möglich. Bestehende Ansätze zu technischen Weiterentwicklungen sind bislang nicht praxisgerecht.

Frau Bundesministerin Klöckner hat in dem o. g. Schreiben darauf hingewiesen, dass *„derzeit solche Fahrzeuge, die die besonderen Voraussetzungen für den Transport von nicht abgesetzten Kälbern erfüllen, nicht verfügbar sind.“*

*7. ob sie bestätigen kann, dass die Süddeutsche Viehzentrale als Vermarktungsbranche aktuell vor der Situation steht, sich aufzulösen und welche Gründe sie dafür sieht;*

Zu 7.:

Nicht die Viehzentrale Südwest GmbH (VZ), sondern die KälberKontorSüd GmbH (KKS) ist vorwiegend mit dem Kälberhandel im Südwesten beschäftigt.

Die KälberKontorSüd GmbH ist ein Unternehmen der Rinderunion Baden-Württemberg e. V. und der Viehzentrale Südwest GmbH (VZ). Trotz der aus der aktuellen Situation resultierenden deutlich rückläufigen Kälberumsätze bei gleichzeitig erheblich höheren Aufwendungen ist die KälberKontorSüd GmbH (KKS) in ihrem Fortbestand kurzfristig nicht gefährdet. Sollten sich die aktuellen Rahmenbedingungen jedoch nicht absehbar ändern, hätte dies deutlich negative Auswirkungen auf viele baden-württembergischen Rinderhalter und damit in Konsequenz auch auf die KälberKontorSüd GmbH (KKS).

*8. wie die Landesregierung auf die aktuelle Situation reagiert.*

Zu 8.:

Mit Schreiben vom 18. Oktober 2019 hat Herr Minister Hauk MdL bei Frau Bundesministerin Klöckner als Reaktion auf ihr o. g. Schreiben vom 6. August 2019 eine einheitliche Vorgehensweise bezüglich langer Beförderungen nicht abgesetzter Kälber, nicht nur innerhalb Deutschlands, angemahnt. Als eine machbare und mit den gesetzlichen Vorschriften zu vereinbarende Übergangslösung hat er, in Anlehnung an Anhang I Kapitel V Nr. 1.5 der Verordnung (EG) Nr. 1/2005, nach einer Beförderungsdauer von 9 Stunden eine 24-stündige „Ruhezeit“ für das Tränken/Füttern der Tiere vorgeschlagen. Darüber hinaus wurde das Bundesministerium dringend gebeten, Kriterien für geeignete Tränkesysteme für nicht abgesetzte Kälber festzulegen, anhand derer Transportfahrzeuge für lange Beförderungen von nicht abgesetzten Kälbern zugelassen werden können. Eine Beantwortung des Schreibens ist seither nicht erfolgt.

Hauk

Minister für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz

## Deutschland - Nachgewiesene Ausfuhr von Vieh &amp; Fleisch, einschl. Lieferungen nach EU-Ländern



	Jan.- Aug. 2018	Jan.- Aug. 2019	August 2018	August 2019
<b>Lebende Tiere in St.</b>				
Kälber: ab 1993 bis 300 kg	442.222	429.094	80.571	50.743
nach				
Niederlande	357.235	386.674	70.738	48.763
Spanien	37.722	18.060	5.081	1.031
Italien	6.192	3.018	828	479
EU Insgesamt	442.013	429.063	80.568	50.743
Drittländer Insgesamt	209	31	3	.
- Schlachttiere	1.430	469	30	179
EU Insgesamt	1.430	469	30	179
Rinder: ab 1993 über 300 kg	88.157	76.748	12.224	5.842
nach				
Türkei	13.454	1.732	1.238	.
Niederlande	8.394	16.335	898	1.717
Polen	4.822	3.467	539	255
EU Insgesamt	45.234	45.391	5.291	4.712
Marokko	3.988	2.331	482	.
Drittländer Insgesamt	42.923	31.357	6.933	1.130
- Schlachttiere	3.741	5.168	346	688
nach				
Niederlande	1.809	4.487	293	607
Italien	1.015	88	53	.
EU Insgesamt	3.656	5.168	346	688
Schweine insgesamt	1.674.091	1.266.528	142.202	83.528
nach				
Ungarn	482.216	330.487	27.400	17.869
Österreich	276.691	238.654	27.516	19.012
Rumänien	215.205	149.558	22.708	1.729
Polen	178.927	129.806	19.194	11.496
Niederlande	166.250	133.765	4.737	6.130
EU Insgesamt	1.631.868	1.211.111	134.911	77.827
Drittländer Insgesamt	42.223	55.417	7.291	5.701
- Mast- u. Schlachttiere ab 50 kg	282.846	231.711	29.853	21.666
nach				
Österreich	214.599	187.777	22.238	17.712
Polen	29.481	22.960	3.145	1.198
EU Insgesamt	280.390	230.545	29.486	21.110
- Ferkel u. Läufer unter 50 kg	1.381.550	1.032.004	110.660	61.687
nach				
Ungarn	480.702	330.471	27.160	17.869
Polen	149.439	106.846	16.049	10.298
EU Insgesamt	1.343.080	978.697	103.740	56.542
Schafe	3.356	8.777	.	2.887
EU Insgesamt	3.207	8.715	.	2.887
<b>Fleisch ohne Konserven und Würste (Tonnen Produktgewicht)</b>				
Rind- und Kalbfleisch, frisch oder gekühlt				
Insgesamt	148.427	146.242	19.078	17.002
Niederlande	43.597	43.554	5.854	4.598
Frankreich	17.355	18.500	2.173	2.027
Dänemark	18.586	16.605	2.596	1.822
EU Insgesamt	138.649	136.754	18.298	15.485
Drittländer Insgesamt	9.778	9.487	779	1.517
Rind- u. Kalbfleisch, gefroren				
Insgesamt	29.533	28.202	4.462	3.583
Niederlande	6.068	8.141	1.542	1.347
Frankreich	8.490	8.708	1.153	637
EU Insgesamt	26.814	25.655	3.973	3.271
Drittländer Insgesamt	2.719	2.547	489	311
Insgesamt	1.170.851	1.152.696	144.670	152.219
China	115.810	154.453	11.898	20.506
Italien	224.121	210.340	28.810	30.559
Niederlande	90.242	75.145	8.422	9.552
Polen	113.247	96.564	14.498	12.789
EU Insgesamt	884.279	830.378	111.711	116.655
Drittländer Insgesamt	286.571	322.318	32.959	35.563
Schweinefleisch gesalzen				
Insgesamt	36.283	32.999	3.624	3.828
EU Insgesamt	34.448	31.220	3.341	3.572
Drittländer Insgesamt	1.835	1.778	282	255
Speck				
Insgesamt	75.023	89.977	10.048	11.317
EU Insgesamt	43.192	42.639	5.753	6.381
China	588	22.292	245	3.080
Drittländer Insgesamt	31.831	47.337	4.295	4.935
Schaf und Ziegenfleisch frisch und gekühlt				
Insgesamt	1.370	1.203	148	109
EU Insgesamt	1.308	1.169	117	106
Drittländer Insgesamt	61	33	30	2
Schaffleisch gefroren				
Insgesamt	3.197	3.190	405	257

Wegen Umstellung bei Erfassung der Lieferungen und Bezüge innerhalb der EU-Länder, Intrahandel wahrscheinlich überwiegend unvollständig.  
Quelle: Destatis

## Deutschland - Nachgewiesene Einfuhr von Vieh &amp; Fleisch, einschl. Lieferungen nach EU-Ländern



	Jan.- Aug. 2018	Jan.- Aug. 2019	August 2018	August 2019
<b>Kälber: ab 1993 bis 300 kg</b>	11.370	5.110	1.207	530
Niederlande	5.456	1.160	838	412
Österreich	1.350	980	37	.
EU Insgesamt	11.364	5.106	1.207	530
<b>Schlachttiere</b>				
Insgesamt	8.549	3.877	1.108	530
EU Insgesamt	8.549	3.877	1.108	530
<b>Rinder: ab 1993 über 300 kg</b>	21.837	15.791	2.970	1.792
Tschechische Republik	10.324	10.029	1.248	1.211
EU Insgesamt	21.824	15.775	2.966	1.792
Drittländer Insgesamt	13	16	4	.
<b>- Schlachttiere</b>	17.542	13.404	2.292	1.393
Tschechische Republik	10.069	9.958	1.248	1.165
EU Insgesamt	17.542	13.404	2.292	1.393
<b>Schweine insgesamt</b>	9.663.912	8.852.867	1.186.816	983.499
Belgien	269.455	397.033	33.424	59.085
Dänemark	4.489.576	4.230.884	592.930	455.704
Frankreich	24.876	11.824	1.198	880
Niederlande	4.771.543	4.065.520	552.793	456.933
Tschechische Republik	63.005	83.563	3.419	5.855
Luxemburg	22.417	20.376	1.775	4.087
EU Insgesamt	9.663.838	8.852.794	1.186.816	983.499
Drittländer insgesamt	74	73	.	.
<b>- Mast- u. Schlachttiere ab 50 kg</b>	2.442.095	2.216.086	260.932	249.799
EU Insgesamt	2.442.040	2.216.068	260.932	249.799
<b>- Ferkel u. Läufer unter 50 kg</b>				
Insgesamt	7.179.062	6.611.466	921.517	732.781
Dänemark	4.155.014	4.039.248	548.039	452.124
Niederlande	2.962.526	2.502.547	373.266	277.876
EU Insgesamt	7.179.050	6.611.466	921.517	732.781
Belgien	16.942	7.502	97	.
Insgesamt	134.069	99.511	14.524	6.916
EU Insgesamt	134.015	99.511	14.524	6.916
<b>Fleisch ohne Konserven und Würste (Tonnen Produktgewicht)</b>				
<b>Rind- und Kalbfleisch, frisch oder gekühlt</b>				
Insgesamt	196.886	183.254	23.892	19.897
Niederlande	55.947	53.295	6.337	5.916
Frankreich	24.591	22.176	2.968	2.549
Dänemark	16.381	12.203	2.574	1.656
Argentinien	16.407	16.303	2.195	1.784
EU Insgesamt	169.021	156.134	20.481	17.153
Drittländer Insgesamt	27.865	27.119	3.411	2.744
<b>Rind- u. Kalbfleisch, gefroren</b>				
Italien	3.879	709	495	52
Brasilien	1.963	2.523	187	434
Spanien	1.270	1.533	84	148
Niederlande	12.201	11.534	1.575	1.357
Österreich	6.789	8.765	716	1.261
Polen	5.158	4.907	664	819
EU Insgesamt	32.582	32.046	4.097	4.277
Drittländer Insgesamt	4.568	4.666	381	727
<b>Schweinefleisch, frisch, gekühlt oder gefroren</b>				
Spanien	35.894	39.010	4.301	4.843
Polen	37.148	34.179	4.782	3.286
EU Insgesamt	608.106	576.928	74.581	59.358
Drittländer Insgesamt	1.284	1.538	169	187
<b>Schweinefleisch gesalzen, getrocknet oder geräuchert</b>				
Insgesamt	19.044	17.560	2.734	2.027
Italien	7.186	5.998	932	674
EU Insgesamt	19.035	17.550	2.733	2.026
<b>Schweinespeck</b>				
Insgesamt	7.594	7.628	886	834
Spanien	3.727	3.377	269	260
<b>Schaf- u. Ziegenfleisch - frisch oder gekühlt</b>				
Insgesamt	17.156	16.152	2.134	1.471
EU Insgesamt	12.588	11.985	1.719	1.174
<b>Schaf- u. Ziegenfleisch - gefroren</b>				
Insgesamt	14.990	11.599	1.490	1.170
Neuseeland	11.822	8.784	1.233	921
Drittländer Insgesamt	13.256	9.300	1.303	922

Wegen Umstellung bei Erfassung der Lieferungen und Bezüge innerhalb der EU-Länder, Intrahandel wahrscheinlich überwiegend unvollständig.

Quelle: Destatis

## Deutschland - Nachgewiesene Ausfuhr von Vieh &amp; Fleisch, einschl. Lieferungen nach EU-Ländern



	Jan.- Dez. 2017	Jan.-Dez. 2018	Dez. 2017	Dez. 2018
<b>Lebende Tiere in St.</b>				
Kälber: ab 1993 bis 300 kg	709.767	657.806	55.732	38.167
nach				
Niederlande	576.784	526.768	48.105	29.620
Spanien	66.456	60.842	4.396	4.069
Italien	11.932	10.024	588	939
EU Insgesamt	709.661	657.090	55.720	37.721
Drittländer Insgesamt	106	716	12	446
- Schlachttiere	7.186	1.884	40	137
EU Insgesamt	7.186	1.884	40	137
Rinder: ab 1993 über 300 kg	155.754	135.191	17.178	12.231
nach				
Türkei	30.136	15.270	1.698	515
Niederlande	12.716	13.971	1.260	2.912
Polen	6.453	6.421	780	593
EU Insgesamt	74.812	67.123	9.660	7.013
Marokko	5.180	5.738	659	1.155
Drittländer Insgesamt	80.942	68.068	7.518	5.218
- Schlachttiere	5.986	6.101	452	960
nach				
Niederlande	3.109	3.464	283	828
Italien	1.417	1.461	57	132
EU Insgesamt	5.922	6.016	388	960
Schweine insgesamt	2.436.522	2.396.964	237.762	147.356
nach				
Ungarn	754.560	710.453	80.957	33.907
Österreich	394.266	386.256	32.896	24.613
Rumänien	243.767	299.567	10.590	22.007
Polen	330.600	252.793	35.470	15.142
Niederlande	214.389	205.588	23.157	7.406
EU Insgesamt	2.377.055	2.326.093	233.535	142.830
Drittländer Insgesamt	59.467	70.871	4.227	4.526
- Mast- u. Schlachttiere ab 50 kg	438.109	385.609	30.338	21.645
nach				
Österreich	316.782	295.944	24.235	18.077
Polen	54.429	34.738	2.270	870
EU Insgesamt	436.888	382.098	30.338	21.645
- Ferkel u. Läufer unter 50 kg	1.984.291	2.000.821	204.549	125.218
nach				
Ungarn	749.619	708.939	79.725	33.907
Polen	276.165	218.048	33.200	14.272
EU Insgesamt	1.926.300	1.935.116	200.322	121.044
Schafe	9.731	8.497	495	471
EU Insgesamt	8.286	8.179	495	471
<b>Fleisch ohne Konserven und Würste (Tonnen Produktgewicht)</b>				
Rind- und Kalbfleisch, frisch oder gekühlt				
Insgesamt	241.625	224.468	20.122	17.799
Niederlande	65.864	68.690	6.364	5.634
Frankreich	29.222	25.128	2.259	1.704
Dänemark	25.698	27.871	1.894	2.282
EU Insgesamt	221.795	212.505	19.658	17.189
Drittländer Insgesamt	19.829	11.962	464	610
Rind- u. Kalbfleisch, gefroren				
Insgesamt	44.993	44.786	4.096	3.228
Niederlande	9.936	9.877	969	780
Frankreich	13.336	13.019	1.431	1.093
EU Insgesamt	39.788	40.513	3.854	2.870
Drittländer Insgesamt	5.205	4.273	242	358
Insgesamt	1.836.970	1.787.502	158.085	141.747
China	168.018	179.647	16.913	15.418
Italien	343.835	341.492	29.323	25.091
Niederlande	209.018	130.845	15.598	9.441
Polen	183.293	166.820	16.650	13.315
EU Insgesamt	1.419.934	1.337.643	120.867	106.137
Drittländer Insgesamt	417.036	449.858	37.217	35.610
Schweinefleisch gesalzen				
Insgesamt	61.132	57.222	4.956	6.466
EU Insgesamt	58.624	54.385	4.807	6.264
Drittländer Insgesamt	2.507	2.837	148	201
Speck				
Insgesamt	121.109	121.062	8.929	8.882
EU Insgesamt	72.642	67.816	5.229	4.984
China	3.403	2.751		1.348
Drittländer Insgesamt	48.467	53.245	3.700	3.897
Schaf und Ziegenfleisch frisch und gekühlt				
Insgesamt	1.370	1.203	148	109
EU Insgesamt	1.308	1.169	117	106
Drittländer Insgesamt	61	33	30	2
Schaffleisch gefroren				
Insgesamt	5.477	4.563	540	289

Wegen Umstellung bei Erfassung der Lieferungen und Bezüge innerhalb der EU-Länder, Intrahandel wahrscheinlich überwiegend unvollständig.  
Quelle: Destatis





## Deutschland - Nachgewiesene Einfuhr von Vieh &amp; Fleisch, einschl. Lieferungen nach EU-Ländern

	Jan.- 2017	Dez. 2018	Dez. 2017	Dez. 2018
<b>Kälber: ab 1993 bis 300 kg</b>	32.194	17.102	2.034	1.347
Niederlande	12.625	6.993	1.042	55
Österreich	2.550	2.368	209	383
EU Insgesamt	32.189	17.096	2.034	1.347
<b>Schlachttiere</b>				
Insgesamt	17.583	12.337	1.721	561
EU Insgesamt	17.583	12.337	1.721	561
<b>Rinder: ab 1993 über 300 kg</b>	44.219	34.557	3.412	2.594
Tschechische Republik	16.532	18.537	1.947	1.666
EU Insgesamt	44.202	34.531	3.410	2.587
Drittländer Insgesamt	17	26	2	7
<b>- Schlachttiere</b>	31.722	28.233	2.080	2.077
Tschechische Republik	15.763	18.158	1.560	1.600
EU Insgesamt	31.722	28.233	2.080	2.077
<b>Schweine insgesamt</b>	15.191.521	13.785.219	1.297.118	963.713
Belgien	192.520	364.398	25.376	21.251
Dänemark	6.397.565	6.430.908	549.571	472.892
Frankreich	37.447	28.859	1.778	790
Niederlande	8.409.969	6.792.027	713.014	459.230
Tschechische Republik	81.002	94.858	5.404	3.417
Luxemburg	34.964	31.216	1.683	923
EU Insgesamt	15.191.483	13.784.966	1.297.118	963.713
Drittländer insgesamt	38	253		
<b>- Mast- u. Schlachttiere ab 50 kg</b>	3.913.436	3.447.436	308.286	240.268
EU Insgesamt	3.913.422	3.447.342	308.286	240.268
<b>- Ferkel u. Läufer unter 50 kg</b>				
Insgesamt	11.198.950	10.278.552	983.051	720.321
Dänemark	6.178.509	5.951.646	540.918	437.302
Niederlande	4.950.965	4.234.496	438.310	278.690
EU Insgesamt	11.198.945	10.278.540	983.051	720.321
Belgien	17.466	20.583	3.410	
Insgesamt	125.907	171.085	12.397	10.568
EU Insgesamt	125.891	171.031	12.397	10.568
<b>Fleisch ohne Konserven und Würste (Tonnen Produktgewicht)</b>				
<b>Rind- und Kalbfleisch, frisch oder gekühlt</b>				
Insgesamt	303.070	288.893	29.429	24.079
Niederlande	85.837	80.520	8.109	6.554
Frankreich	39.055	36.493	4.332	3.912
Dänemark	24.704	24.712	2.283	1.913
Argentinien	21.670	25.332	1.774	1.944
EU Insgesamt	263.375	246.648	26.491	20.898
Drittländer Insgesamt	39.695	42.244	2.937	3.180
<b>Rind- u. Kalbfleisch, gefroren</b>				
Italien	7.561	5.304	781	62
Brasilien	2.605	2.966	391	156
Spanien	1.930	1.887	93	95
Niederlande	19.296	16.676	2.197	988
Österreich	15.920	9.617	1.032	627
Polen	8.656	7.677	595	565
EU Insgesamt	59.137	46.337	5.399	2.533
Drittländer Insgesamt	6.162	6.473	575	308
<b>Schweinefleisch, frisch, gekühlt oder gefroren</b>				
Spanien	55.377	53.200	4.265	3.782
Polen	53.683	56.079	4.863	4.941
EU Insgesamt	910.198	911.479	75.316	66.069
Drittländer Insgesamt	2.107	1.672	166	113
<b>Schweinefleisch gesalzen, getrocknet oder geräuchert</b>				
Insgesamt	27.223	27.904	2.666	2.408
Italien	9.748	10.293	935	801
EU Insgesamt	27.199	27.891	2.666	2.408
<b>Schweinespeck</b>				
Insgesamt	13.333	11.208	1.037	916
Spanien	6.313	5.261	498	408
<b>Schaf- u. Ziegenfleisch - frisch oder gekühlt</b>				
Insgesamt	23.366	23.679	2.227	2.015
EU Insgesamt	17.089	17.302	1.690	1.401
<b>Schaf- u. Ziegenfleisch - gefroren</b>				
Insgesamt	17.948	18.049	854	524
Neuseeland	13.224	13.793	430	230
Drittländer Insgesamt	14.566	15.479	656	328

Wegen Umstellung bei Erfassung der Lieferungen und Bezüge innerhalb der EU-Länder, Intrahandel wahrscheinlich überwiegend unvollständig.

Quelle: Destatis